



## SWR2 Tandem

Programm Februar 2018

**Montag bis Freitag von 10.05 Uhr bis 10.30 Uhr**

**und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr**

Kontakt: Südwestrundfunk  
SWR2 Tandem  
76522 Baden-Baden

E-mail: [Tandem@swr.de](mailto:Tandem@swr.de)  
Homepage: [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem)

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem) kostenlos abonnieren können.

Liebe Hörerinnen und Hörer,

schon ist der erste Monat herum. Die Zeit fliegt. Wir sind im Februar – und wieder mit einer großen Vielfalt an Themen und Perspektiven, die sich auf den einen gemeinsamen Nenner bringen lassen: Was Menschen bewegt.

Am 12. Februar um 10.05 Uhr können sie **Johanna und die fünf Brüder aus Afghanistan** kennenlernen und am 21. Februar **Lukas, der sich von der Diagnose Borderline befreit hat**. Am 28. Februar erzählt der ehemalige **Waldorfschüler Anno Wilhelm** seine Geschichte, und Autor Achim Nuhr hat sich in Vorpommern umgesehen, wo polnische Migranten für einen blühenden Wirtschaftsaufschwung sorgen. **Grenzeffekt** heißt seine Sendung am 27. Februar.

In unseren Hörer Live Sendungen diskutieren wir in diesem Monat die Fragen: **Was haben uns unsere Eltern fürs Leben mitgegeben?** Wo waren oder sind sie uns Vorbild? Und wo haben wir das Bedürfnis, uns abzugrenzen? (Donnerstag, 1. Februar). **Wie halten Sie es eigentlich mit dem Schlaf?** (Donnerstag, 8. Februar). **Woher kommt das Selbstvertrauen?** Und lässt es sich im Laufe des Lebens noch aufbauen, wenn man nicht so gut damit gerüstet ist? (Donnerstag, 15. Februar). Am 22. Februar geht es um das strittige Thema: **Tempobegrenzungen auf Autobahnen**.

Sie sind herzlich eingeladen, sich in unsere Debatten einzuschalten und mitzudiskutieren.

Natürlich haben wir auch über unsere Hörer Live Sendungen hinaus an den Abenden interessante Menschen, mit interessanten Themen, die wir Ihnen vorstellen möchten: **Tobias Polsfuß zum Beispiel, der in einer Inklusions-WG lebt** (Mittwoch, 7. Februar).

Wir sprechen mit **Prof. Bernhard Pörksen, der soeben das Buch „Die große Gereiztheit“ veröffentlicht hat** (Montag 19.2.) und mit der Deutsch-Polin **Emilia Smechowski. Sie hat das Buch „Wir Strebermigranten“ geschrieben** und dabei anhand der eigenen Familiengeschichte ganz besonders die Polen als Einwanderergruppe unter die Lupe genommen. (Dienstag, 27. Februar).

Dies als kleine Auswahl von mir. Ich wünsche Ihnen ein anregendes Zuhören!

Ihre  
Nadja Odeh

Donnerstag, 1. Februar 2018, 10.05 Uhr

### **Wenn der Vater ein Gauner ist**

Eine Familie flüchtet vor Interpol quer durch Europa

Mit Arno Frank spricht Petra Mallwitz

Der Vater ist ein Betrüger, aber das versteht Arno Frank als Kind nicht. Zumindest nicht, als der Vater noch in der Pfalz als Gebrauchtwagenhändler arbeitet. Als die Familie - Vater, Mutter, drei Kinder und zwei Hunde - in eine Villa mit Swimmingpool an der Côte d'Azur ziehen, beginnt Arno Frank, das älteste Kind, langsam zu ahnen, dass hier etwas nicht stimmen kann und die schöne Traumblase platzen wird. Arno Frank hat aus der Geschichte seiner Kindheit einen Roman geschrieben. Wie er heute auf das Geschehen und das Verhalten des Vaters blickt - darüber spricht er mit Petra Mallwitz. Eine Collage aus Lesung und Gespräch.  
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 1. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **SWR2 Tandem, Hörer live**

#### **Was nimmt man von den Eltern fürs Leben mit?**

Moderation: Frank Elsäßer

Redaktion: Petra Mallwitz

Gast: Der Journalist und Autor Arno Frank

In SWR2 Tandem am Morgen erzählt Arno Frank von seinem Vater, der ein Betrüger war und dabei seine ganze Familie hinter sich herzog. Zuerst in ein Luxusleben mit gestohlenem Geld in eine Villa an die Cote d'Azur und dann auf die Flucht vor Interpol durch halb Europa, mit Übernachtungen in Rohbauten und Absteigen.

Arno Frank hatte also nicht gerade einen Vater, der ihm ein Vorbild sein konnte. Und auch die Mutter, die das alles mitgemacht hat, taugt nicht so recht dazu. Aber dennoch: Immerhin waren die Eltern auf der unfreiwilligen Reise beide da. Der Vater hatte einen unschlagbaren Optimismus, war großzügig, wenn Geld da war und die Eltern haben sich geliebt. Arno Frank ist selbst kein Ganove geworden, sondern ein erfolgreicher Journalist und Autor. War er nur davon getrieben, alles anders als die Eltern zu machen? Was es der Zwang, früh Verantwortung für sein Leben zu übernehmen? Hat der betrügerische Vater im Gegenzug besonders viel Korrektheit in das Leben von Arno Frank gebracht? Legt er besonders viel Wert auf Seriosität?

Und wie ist es bei Ihnen, liebe Hörer? Wie haben Ihre Eltern Sie geprägt - auch wenn sie gerade nicht Ihrem Ideal von Eltern entsprachen. Wie sind Sie mit den Irritationen Ihrer Kindheit umgegangen. Wovon mussten Sie sich befreien und wie haben Sie - vielleicht gerade in Abgrenzung zu ihren Eltern - Ihren eigenen Weg gefunden? Sprechen Sie mit Arno Frank und erzählen Sie uns von Ihren Erfahrungen und Erkenntnissen. Sie können uns schon jetzt eine Mail schreiben, an [tandem@swr.de](mailto:tandem@swr.de). Oder rufen Sie uns abends an, unter der Nummer: 07221-2000. Die Sendung beginnt um 19.05 Uhr.

Freitag, 2. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Mehr Feind als Freund**

Ein pensionierter Polizist über die zunehmende Härte eines Berufes  
Mit Karlheinz Gaertner spricht Natalie Putsche

Karlheinz Gaertner hat 44 Jahre Dienstzeit hinter sich, war Zivilpolizist und Drogenfahnder in Berlin-Neukölln. Nach seiner Pensionierung hat er angefangen Bücher zu schreiben. Er teilt offen seine Erfahrungen in den Straßen einer Großstadt, erzählt von Frust über schlechte Ausrüstung und von der Machtlosigkeit, die er und seine Kollegen oft bei Einsätzen erleben mussten. Viele haben den Job quittiert. Gaertner blieb aus Überzeugung. Für den Hauptkommissar a.D. ist aber klar: Im Laufe der Jahre hat sich Polizeialltag gravierend verändert.  
(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 2. Februar 2018, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt  
Moderation: Fabian Elsässer

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche „Tocotronic - Die Unendlichkeit“

Montag, 5. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Einsatz im Krieg und im Frieden**

Soldaten und Hunde  
Von Lena Leonhardt  
Regie: Die Autorin

Schon als er in die Bundeswehr eingetreten ist, hatte Christopher vor allem ein Ziel: Er wollte Hundeführer werden. Ein Jahr lang verbringt er in der Diensthundeschule im Pfälzerwald, wo er und sein Hund Vito ausgebildet und auf einen möglichen Kriegseinsatz vorbereitet werden. Zur selben Zeit am selben Ort versucht Alexander, die Erfahrungen eines solchen Einsatzes zu verarbeiten. Er hatte im Kosovokrieg ein Trauma erlitten und sich danach zehn Jahre lang in seine Wohnung zurückgezogen, fast ohne Kontakt zur Außenwelt. Mithilfe eines Therapiehundes soll er geheilt werden. Für ihren Dokumentarfilm über die „Hundesoldaten“ wurde die Autorin Lena Leonhardt mit einem Grimme-Preis ausgezeichnet.  
(SWR 2016 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 5. Februar 2018, 19.05 Uhr

**SWR2 Tandem**

darin:

**Nazif und der silberne Bär (5/5)**

**Abschied vom Bären**

Von Zoran Solomun

Nazif begreift, dass er keine Chance in Deutschland hat, kehrt mit seiner Familie nach Bosnien zurück und nimmt seine alte Arbeit als Schrottsammler wieder auf. Den silbernen Bären versteigert er und träumt von einem neuen Film.  
(SWR 2018 / Red.: Wolfram Wessels)

Dienstag, 6. Februar 2018, 10.05 Uhr  
**Kein Mindestlohn in der Kreativbranche**  
Wovon Künstler leben (müssen)  
Von Katrin Albinus

Der arme Poet von Carl Spitzweg ist sprichwörtlich geworden. Arme Künstler gibt es zu allen Zeiten, in der Kunst und im wahren Leben. Mozart und Vivaldi starben arm, ebenso wie Van Gogh, Rembrandt und Gauguin, auch Kafka. Armut kann zusetzen und ist zumeist keine Inspiration. Das ist auch heute so: Die meisten Künstler verdienen nicht einmal den Mindestlohn, Buchautoren schon gar nicht. Dreitausend verkaufte Bücher in zwei Jahren machen einen Stundenlohn von etwa einem Euro und fünfzig Cent. Wovon Künstler leben und leben müssen.  
(DLR Kultur 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 6. Februar 2018, 19.05 Uhr  
**Die Wildnis ruft**  
Heidrun Zeus ist Rangerin im Nationalpark Schwarzwald  
Gast: Heidrun Zeus  
Moderation: Frauke Oppenberg  
Redaktion: Fabian Elsäßer

Die Begeisterung für Natur und Tiere hatte Heidrun Zeus schon als Kind. Seit ihrem achten Lebensjahr ist sie Reiterin, später sattelte sie auf Mulis um, mit denen sie auch Familientouren im Schwarzwald anbietet. Nach vielen Berufsjahren in der Medienbranche arbeitet sie inzwischen als Rangerin im noch jungen Nationalpark Schwarzwald. Natur- und Artenschutz sind für sie eine Lebensaufgabe, der Sie auch als Mitglied des Deutschen Falknerordens nachgeht: sie pöppelt verletzte Greifvögel wieder auf, bis sie wieder kräftig genug zum Auswildern sind. SWR2 Tandem im Gespräch mit einer Frau, mit der man höchstwahrscheinlich die sprichwörtlichen Pferde – oder Mulis – stehlen könnte.

Mittwoch, 7. Februar 2018, 10.05 Uhr  
**Für immer ein Held von Bern**  
Wege des Weltmeisters Horst Eckel  
Von Jürgen Schmidt und Pirmin Styrnol

Horst Eckel ist der Windhund und Benjamin der deutschen Fußballweltmeister von 1954. Der große Fußballer und Mannschaftskapitän Fritz Walter holt Eckel Ende der 40er vom Dorfverein Vogelbach nach Kaiserslautern. Eckel muss noch nebenher bei Nähmaschinenhersteller Pfaff arbeiten, wo er monatlich 320 Deutsche Mark verdient. Als Fritz Walter 2002 stirbt, übernimmt Horst Eckel dessen Aufgabe bei der Sepp Herberger Stiftung. Und er geht wie sein großes Vorbild in Gefängnisse und besucht Strafgefangene. Ein Gespräch mit Horst Eckel über das Leben eines Weltmeisters,

über Existenzängste eines Fußball-Profi und über sein soziales Engagement im Strafvollzug während einer Reise von Mannheim bis in die Justizvollzugsanstalt nach Herford und zurück.

(Die Autoren für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 7. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

### **Tobias Polsfuß hat Deutschlands erste inklusive WG-Plattform gegründet**

Tobias Polsfuß ist 25 und lebt schon seit fast fünf Jahren in einer inklusiven Wohngemeinschaft in München. In einer inklusiven WG wohnen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag. Nach einem Europäischen Freiwilligendienst in einer Tagesstätte für Menschen mit Behinderung in Athen hat Tobias Pädagogik studiert. Zurzeit macht er seinen Master-Abschluss im Studiengang „Gesellschaftlicher Wandel und Teilhabe“. Im letzten Jahr hat er eine Internet-Plattform gegründet, die Menschen vernetzen will, die in einer inklusiven WG wohnen wollen. Außerdem kann man dort lesen wie lustig und wie anstrengend das gemeinsame Leben ist.

Donnerstag, 8. Februar 2018, 10.05 Uhr

### **Auszeit**

Eine Hymne an den Mittagsschlaf

Von Christina Ertl-Shirley

Bevor Maschinen und feste Arbeitszeiten einen Rhythmus vorgaben, war der Tagesablauf von mehreren Ruhe- und Schlafpausen unterbrochen. Der Mittagsschlaf gehörte zum Alltag der Arbeitenden. Aber wie sieht es heute mit dem täglichen Nickerchen aus? Am Arbeitsplatz? Unmöglich! Wie können wir unsere Pausen selbstbestimmt gestalten und welche Voraussetzungen kann ein Arbeitgeber dafür schaffen? Ein Plädoyer für die kleinen Rückzugsstrategien, um Kraft zu schöpfen und Unfälle zu vermeiden.

(SWR 2017 / Red.: Ellinor Krogmann)

Donnerstag, 8. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **SWR2 Tandem Hörer live**

#### **Schlafen wir zu wenig?**

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

Gast: Hans-Günter Weeß

Ein kurzer Mittagsschlaf. Jeden Tag. Wie erholsam. Die Autorin Christina Ertl-Shirley lässt in der Sendung am Vormittag Menschen zu Wort kommen, die ihren Mittagsschlaf pflegen und auch solche, die das am Arbeitsplatz ermöglichen. „Auszeit – eine Hymne an den Mittagsschlaf“ heißt ihre Sendung um 10.05 Uhr.

Am Abend in Hörer live wollen wir über den Schlaf in der Nacht sprechen. Über das Problem, dass der Schlaf zu kurz kommt, wenn die Leistungsanforderungen hoch sind. Da wird die Schlafzeit freiwillig gekürzt, weil man viel erledigen will und „nur vier Stunden Schlaf brauchen“ gilt als eine heldenhafte Haltung. Erfolgreiche schlafen wenig, so lautet ein ungesunder Mythos in unserer Gesellschaft. Für viele Menschen ist der Nachtschlaf aber auch deshalb ein Problem, weil der innere Stress Schlaflosigkeit verursacht.

Experte im Studio ist der Psychotherapeut Dr. Hans-Günter Weeß, der das Schlafzentrum am Pfalzkränium in Klingenmünster leitet und das Buch „Die schlaflose Gesellschaft“ geschrieben hat.

Rufen Sie an und diskutieren Sie mit ab 19.00 Uhr unter 07221-2000 oder schreiben Sie uns eine Mail an tandem@swr.de

Freitag, 9. Februar 2018, 10.05 Uhr

### **Erkennen wo der Schuh drückt**

Freiburger Orthopädiemeister in Dänemark

Von Lothar Nickels

Gelernt hat der gebürtige Freiburger Orthopädiemeister Sebastian Jungermann vor allem im Stuttgarter Theater. Dort hat er für Oper, Schauspiel und Ballett Schuhe gezaubert, kleine Kunststücke für die Bühne. Dann zieht es ihn und seine Frau, noch keine 30 Jahre alt, nach Dänemark. Dort nun baut er weiterhin Kunstwerke, nämlich orthopädische Sonderanfertigungen und zieht Kunden aus dem ganzen Land, sogar von weit her, wie Autor Lothar Nickels, der auf Sebastian Jungermann traf während der Suche nach seinen optimalen orthopädischen Schuhen.  
(SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 9. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Frauke Oppenberg

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: Camille Bertault - „Pas de Geant“

Montag, 12. Februar 2018, 10.05 Uhr

### **Johanna und die fünf Brüder aus Afghanistan**

Integration in Bayern

Von Grace Yoon

Regie: Die Autorin

2014 wird Romal in Afghanistan auf offener Straße von Taliban angegriffen. Kurz darauf wird sein Bruder Gul Opfer einer Messerattacke – dieses Mal zu Hause. Beide überleben mit schweren Stichverletzungen. Grund der Angriffe sind ihre älteren Brüder, die beim afghanischen Militär dienen. Die Eltern beschließen, ihre fünf

jüngeren Söhne in Sicherheit zu bringen. Emam, der Jüngste, ist zu dem Zeitpunkt erst 12 Jahre alt, der Älteste, Gul, ist 19. Nur er alleine ist auch in die Fluchtpläne eingeweiht, den anderen erzählt man, sie würden einen Ausflug nach Kabul machen. Auf der Flucht werden die Brüder getrennt und landen schließlich in verschiedenen Flüchtlingsunterkünften in Bayern, ohne die Möglichkeit, sich zu treffen. Johanna, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv ist, wird auf die missliche Lage der Brüder aufmerksam und erreicht, dass sie sich nach mehr als einem Jahr wiedersehen können. Schließlich übernimmt sie auch die Pflegschaft für Emam. Doch die Situation erweist sich als schwierig.

(SWR 2018 / Red.: Katrin Zipse)

Montag, 12. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **Ich komme. Was Mann beim Sex fühlt**

Gast: Christian Seidel

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Rudolf Linßen

Über ihre Sexualität zu sprechen, ist für viele Männer ein Grenzüberschreitung. Christian Seidel durchbricht das Schweigen. Es geht nicht um intime Entblößung, sondern um sensible Innenschau, die dazu anleitet, sich über unser Verhältnis zu uns selbst, zu unserem Körper und zu denen, die wir begehren, klarzuwerden. Eine für Männer wichtige und auch nötige Erfahrung. Christian Seidel, bekannter Autor für Genderthemen und Selbsterfahrungsprojekte, hatte zuvor ein Jahr lang in der Rolle einer Frau verbracht und "Die Frau in mir" kennengelernt.

Dienstag, 13. Februar 2018, 10.05 Uhr

### **Vom Schönheitssalon in den Steinbruch**

Dalila Zerrak hilft Kindern in Burkina Faso - und sich selbst

Von Dorothea Marcus

Rund 3 000 Menschen arbeiten in dem Steinbruch von Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. 300 davon sind Kinder. Die Luft ist voller Rauch der brennenden Gummireifen, die das Gestein porös machen sollen. Zweimal in der Woche fährt Dalia Zerrak dorthin, um Verletzte zu behandeln - denn alle arbeiten ohne Schutzkleidung. Dalia ist keine Ärztin und keine Krankenschwester, sondern hat früher in Lyon in einem Schönheitssalon gearbeitet. Dann verliebte sie sich in einen Mann aus Burkina Faso und in das Land. Sie zog zu ihm, die Beziehung ging in die Brüche, aber Dalila blieb und krepelte ihr Leben komplett um.

(SWR 2015 / Red.: Petra Mallwitz)

Dienstag, 13. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

#### **Gespräch und Musik**

Gast: Rainer Wortmann

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Rudolf Linßen



Mittwoch, 14. Februar 2018, 10.05 Uhr  
**TaskForce gegen Heimkarrieren**  
Familientherapeuten im mobilen Einsatz  
Von Detlef Berentzen

"Wir haben nur noch gestritten!"- Sveja stieg irgendwann aus: Drogen, Ritzen, Schule schwänzen - ihre geschiedene Mutter war verzweifelt. Die üblichen Hilfsangebote waren wirkungslos, doch dann brachte die gerade neu in Mainz eingeführte „Multisystemische Therapie“ (MST) den Umschwung. Ein mobiles Therapeutenteam ist monatelang rund um die Uhr für betroffene Familien und deren Umfeld im Einsatz und entwickelt vor Ort hilfreiche Strukturen und Regelwerke. Das US-Konzept hat eine erstaunliche Erfolgsquote – Sveja hat jetzt Ziele, ist motiviert zu lernen und sucht inzwischen sogar Rat und Unterstützung bei ihrer Mutter: "Unsere Beziehung ist richtig gut geworden!"  
(Autor für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 14. Februar 2018, 19.05 Uhr  
**Junge Leute im Gespräch (Aufzeichnung)**  
Moderation: Martin Gramlich  
Redaktion: Karin Hutzler  
**Die Politikerin Diana Kinnert plädiert für einen modernen Konservatismus**

Sie studiert Politikwissenschaft und Philosophie in Berlin und sie ist seit Jahren im politischen Betrieb aktiv. Diana Kinnert wurde 1991 in Wuppertal geboren, mit 17 Jahren ist sie in die CDU eingetreten. Ihre ersten politischen Erfahrungen sammelte sie in Jugendorganisationen und bei der CDA, der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft. 2015 und 2016 leitete sie das Abgeordnetenbüro von Peter Hintze und arbeitete in der Kommission zur Parteireform „Meine CDU 2017“. Diana Kinnert hat einen eigenen Blog und im letzten Jahr ihr erstes Buch veröffentlicht: „Für die Zukunft seh' ich schwarz“.

Donnerstag, 15. Februar 2018, 10.05 Uhr  
**Ich will das, ich kann das, ich schaff das!**  
Der Glaube an sich selbst  
Von Claudia Heissenberg

Mache Dich zu Deinem eigenen Coach! Glaube an Dich und Deine Fähigkeiten!  
Befreie Dich von negativen Gedanken! Verwandele Deine Schwächen in Stärken!  
Nutze Dein Potential! In einer Zeit, in der der Wert eines Menschen an seinen Leistungen gemessen wird, gilt Selbstoptimierung als Schlüssel zum Erfolg. Wer etwas erreichen will, sucht sein Heil bei sich selbst. „Ich bin schön, ich bin klug, ich bin gut!“, lautet das Mantra der Ich-Religion. Selbstzweifel sind nicht angesagt. Aber hängt Erfolg und Lebensglück wirklich nur von der inneren Einstellung ab? Oder kann die Forderung, an sich selbst zu glauben, auch überfordern? Ein Motivationstrainer, eine Schauspielerin, ein Psychotherapeut und das Tagebuch der Autorin geben Antworten.  
(Autorin für SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 15. Februar 2018, 19.05 Uhr

**SWR2 Tandem Hörer live**

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Nadja Odeh

Gast: Friederike Potreck-Rose

Freitag, 16. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Meine Jacke Made-in-China**

Imke Müller-Hellmann hat die Näherinnen ihrer Lieblingskleidung besucht

Von Regina Burbach

Meine Jacke aus China, mein Shirt aus Bangladesch - wer hat es wohl genäht, hat den letzten Faden abgeschnitten und gedacht: So, fertig. – Der eine und die andere unter uns mag sich das durchaus schon mal gefragt haben. Aber tatsächlich loszuziehen, um in den Fabriken in Shanghai, Dhaka oder der Schwäbischen Alb die Menschen an den Nähmaschinen zu treffen, das braucht besonderen Eigensinn – so einen von der Art, aus dem ungewöhnliche Projekte entstehen. Die Autorin Imke Müller-Hellmann erzählt von ihren Abenteuern in der Textilindustrie und ihrem Buch „Leute machen Kleider“.

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 16. Februar 2018, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Martin Gramlich

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Calexico - The Thread That Keeps Us“.

Montag, 19. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Panik in der Einflugschneise**

Die Nato-Air-Base in Geilenkirchen bei Aachen und ihre Anwohner

Von Anja Kempe

Geilenkirchen bei Aachen hat militärisch gesehen globale Bedeutung. Die dort ansässige NATO-Airbase ist der Haupteinsatzflugplatz der AWACS-Frühwarnflotte. In der Flugschneise befinden sich eine Flüchtlingsunterkunft, ein Bauernhof und ein Seniorenheim. Mit 117 Dezibel düsen die Militärmaschinen über die Häuser. Viele der älteren Leute fühlen sich bei den Überflügen an den Zweiten Weltkrieg erinnert. Die Geräusche der Jagdbomber und der Stukas sind ihnen noch im Ohr. Ein Flüchtling hat in Afghanistan drei Angriffe der Taliban überlebt. „Alles kommt zurück im Kopf!“

(SWR 2018/ Red.: Ellinor Krogmann)

Montag, 19. Februar 2018, 19.05 Uhr

**Die große Gereiztheit**

Gast: Professor Bernhard Pörksen

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Rudolf Linßen

Dienstag, 20. Februar 2018, 10.05 Uhr

*Klappstuhlesung*

**Zeit der Pflaumen**

Von Patrice Nganang

Aus dem Französischen von Gudrun und Otto Honke

Regie: Ulrich Lampen

Am 6. Dezember wurde der Kameruner Schriftsteller Patrice Nganang, der seit Jahrzehnten im Exil lebt, am Flughafen von Douala festgenommen. Davor war er zwei Wochen lang durch den Westen seines Heimatlands gereist, wo die englischsprachige Bevölkerung gegen die Dominanz der französischsprachigen Zentralregierung aufbegehrt. In einem Beitrag für das „Jeune Afrique“-Magazin hatte Nganang die brutale Reaktion der Zentralregierung auf die Beschwerden der englischsprachigen Bevölkerung angeprangert und einen Regierungswechsel gefordert. Sein Traum: Aus Kamerun, einem der korruptesten Länder der Welt, wird eine funktionierende Demokratie. Dafür sitzt er nun im Gefängnis.

In unserer Klappstuhlesung stellen wir einen Auszug aus seinem Roman „Zeit der Pflaumen“ vor, der 2014 im Peter Hammer Verlag erschienen ist.

(SWR 2018 / Red.: Katrin Zipse)

Dienstag, 20. Februar 2018, 19.05 Uhr

**Kamerun, das korrupteste Land der Welt**

Gast: NN

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Rudolf Linßen

Mittwoch, 21. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Wiedersehen mit Lukas**

Befreiung von der Diagnose Borderline

Von Tim Wiese

Lukas war in einer massiven Krise, als Autor Tim Wiese den jungen Mann kennenlernte und ihn für eine Radiosendung über Borderlinestörungen interviewte. Beziehungen zu anderen Menschen waren ihm nahezu unmöglich, Jobs hielt er höchstens kurz durch, selbstzerstörerische Gedanken prägten seinen Alltag. Ein Audiotagebuch dokumentiert, welche psychischen Ausnahmesituationen er durchlebte. Heute ist Lukas verheiratet und liebevoller Vater eines Kindes. Mit seiner Frau betreibt er einen kleinen Laden im Schwarzwald. Wie kam es zu dieser positiven Entwicklung? Bei einem Wiedersehen mit Lukas versucht Tim Wiese, das zu ergründen.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 21. Februar 2018, 19.05 Uhr

**Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Gast: Anaick Geißel

Donnerstag, 22. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Brummis, Müll und Heiligtümer**

Autobahnparkplätze

Von Lennart Behnke

Die Autobahn und ihre Parkplätze sind eine abgezielte kleine Welt für sich und für kurze Zeit: Mobiler Lagerraum für Just-in-time-Transporte, Notdurftort für Fahrende, Treffpunkte für Casual Sex, Lösegeldübergabe auch schon mal, Tatorte auch für Gasattaken und Planenschlitzerdiebe. So viele Fahrzeugklassen, so verschieden die Ausstattung der Rastbuchten. Von verdreckten Grasnaben an Haltebuchten bis hin zu modernen Servicestationen, Indoorspielplätzen und Einkaufszentren. Die romantischen Trucker-Zeiten auf den deutschen Autobahnen seien vorbei, bekommt Reporter Lennart Behnke zu hören bei seiner Begehung der Parkplätze entlang der A5, unterwegs mit der Autobahnmeisterei und dem Toilettenreinigungsdienst und mit dem Sakristan einer Autobahnkirche.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 22. Februar 2018, 19.05 Uhr

**SWR2 Tandem Hörer live**

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Rudolf Linßen

Gast: NN

Freitag, 23. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Die Urgroßmutter aus Veenhuizen**

Eine niederländische Familiengeschichte

Von Claudia Heissenberg

Eigentlich will die niederländische Journalistin Suzanna Jansen nur ein wenig Familienforschung betreiben, als sie auf dem Dachboden zufällig über den Namen ihrer Urgroßmutter stolpert. Niemand hatte je darüber gesprochen, dass sie in einer Armenanstalt zur Welt gekommen war. Wer war diese Frau und wie hatte sie gelebt? Veenhuizen, einsam im Norden der Niederlande gelegen, ist ein berühmter Ort. Erst seit 1981 ist das Gefängnisdorf frei zugänglich. Es beherbergt auch heute noch drei Strafanstalten und das Nationale Gefängnis-Museum. Vor 200 Jahren war dort das größte Umerziehungslager Europas untergebracht. Wer einmal dort landete, kam nur schwer wieder raus.

(SWR 2016 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 23. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: "Julia Biel - Julia Biel"

Montag, 26. Februar 2018, 10.05 Uhr

### **Der Geschmack von Kurut**

Eine Familie besucht Kirgisistan

Von Maidon Bader

„Aiperi – heißt das Au Pair auf Kirgisisch?“ fragten wir uns, bevor Aiperi in unsere Familie kam. Von Kirgisistan wusste ich so gut wie nichts. In meinem alten Schulatlas aus den 80er-Jahren war es noch Teil der Sowjetunion. Aiperi brachte uns kleine Geschenke aus ihrer Heimat mit. Darunter war auch Kurut, kleine weiße Bällchen aus getrockneter Milch. Unversehens hatten wir einen völlig fremden Geschmack auf der Zunge. Heimweh nach Aiperi, Abenteuerlust, Neugier auf eine fremde Kultur lassen uns drei Jahre später nach Kirgisistan reisen. Wie damals für Aiperi ist jetzt für uns alles neu. Wie kommen wir in ihrem Land klar? Wie wird uns ihre Familie empfangen?

(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 26. Februar 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

#### **Gespräch und Musik**

Gast: Franziska Seyboldt

Moderation: Ellinor Krogmann

Redaktion: Rudolf Linßen

Dienstag, 27. Februar 2018, 10.05 Uhr

### **Grenzeffekt**

Polnische Siedler in Vorpommern

Von Achim Nuhr

Vorpommern: Dazu fallen vielen Menschen vor allem Arbeitslosigkeit, Abwanderung und Rechtsradikalismus ein. Doch nun ziehen immer mehr Polen in die deutsche Grenzregion, weil sie dort billiger leben können als in polnischen Großstädten. In Orten wie Löcknitz kommt bereits jeder fünfte Einwohner aus Polen, die allermeisten steuerzahlende Bürger der Mittelschicht. Betroffene erzählen, wie der Zuzug die gebeutelte Region verändert: Während weiter westlich, Richtung Berlin, die Gemeinden weiter schrumpfen, expandieren nahe der Grenze EU-geförderte Kindergärten, Supermärkte und katholische Gemeinden.

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 27. Februar 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt  
Gespräch und Musik**

Gast: Emilia Smechowski

Moderation: Lena Sterr

Redaktion: Nadja Odeh

Mittwoch, 28. Februar 2018, 10.05 Uhr

**Waldorfschüler**

Eine Wiederbegegnung mit Schule, Lehrern und Klassenkameraden

Von Anno Wilhelm

Die sichtbaren Spuren sind überschaubar: ein paar Werkstücke, Eurythmie in Fragmenten, ein Musikinstrument. Der Autor Anno Wilhelm ist kein Anthroposoph geworden, dafür fanatischer Fußballfan und leidenschaftlicher Anhänger von Popmusik. Aber natürlich ist da noch mehr. Anno Wilhelm spürt seinem Leben als Waldorfschüler nach, geht an seine frühere Schule, besucht seine frühere Klassenlehrerin, befragt ehemalige Mitschüler, die sich regelmäßig treffen. (SWR 2011 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 28. Februar 2018, 19.05 Uhr

**Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Lena Sterr

Redaktion: Ellinor Krogmann

Gast: Alexandar Janjic